

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

1. Notation, Text und offene Form in der Avantgarde-Musik des 20. Jahrhunderts als editorische Herausforderung

1.1 ULRICH KONRAD, Einleitung	7
1.2 DÖRTE SCHMIDT, „It’s important that you read the score as you’re performing it“. Die Fassungen von Cages 4’33’’ aus philo- logischer Sicht	11
1.3 BARBARA ZUBER, Übermalungen, Fortschreibungen, Neufassun- gen. Zum Verhältnis von Text und Prätext in Wolfgang Rihms Werk der 90er Jahre	45
1.4 MARTIN SUPPER, Sprachen der Elektroakustischen Musik und der Klangkunst	61
1.5 LYDIA JESCHKE, Live-Elektronik und andere Tücken. Grenzen des Notierten in Luigi Nonos Musik der 1980er Jahre	73

2. Fassungen zwischen Transkriptivität und Performativität

2.1 ALBRECHT RIETHMÜLLER, Musik auf Tonband und im Film: Verlust der Fassung?	89
--	----

- 2.2 LUDWIG JÄGER, Transkriptive Verhältnisse. Zur Logik intra- und intermedialer Bezugnahmen in ästhetischen Diskursen 103

**3. Fassungen in der Musik des 20. Jahrhunderts
als Problem editorischer Praxis**

- 3.1 ULRICH KRÄMER, Dekonstruktion als Rekonstruktion:
Schönbergs *Gurre-Lieder* als Liederzyklus 135
- 3.2 REGINA BUSCH, Bergs *Drei Orchesterstücke* und Weberns
Orchesterstücke op. 6 163
- 3.3 GISELHER SCHUBERT, *Mahagonny*-Metamorphosen 183
- 3.4 WOLFGANG RATHERT, Über das verlorene Geburtsrecht der
Musik – Möglichkeiten und Grenzen editorischen Handelns im
Werk von Charles Ives (am Beispiel der Fassungen der *Concord
Sonata*)..... 199